



Dr. Stephan Schubert · Barmerstraße 37 · 42899 Remscheid

Tierärztliche Praxis
Dr. Stephan Schubert
Fachtierarzt für Kleintiere
Master of Small Animal Science (M.Sc.)
Fachtierarzt für Pferde

Barmer Str. 37
42899 Remscheid

02191 - 463 888
0170 - 29 888 21



Sprechstunden:

Mo.-Fr. 09.00 - 11.00 Uhr
17.00 - 19.00 Uhr

Sa. 10.00 - 11.00 Uhr

www.tierarzt-schubert-remscheid.de
info@fachtieraeerzte-remscheid.de

Merkblatt Rückenerkrankungen beim Pferd

Sehr geehrte Patientenbesitzerin, sehr geehrter Patientenbesitzer,

bei Ihrem Pferd wurde ein Rückenproblem festgestellt. Dabei handelt es sich um ein komplexes Geschehen, welches nach exakter Diagnostik häufig das Zusammenspiel mehrerer Therapiemaßnahmen erfordert. Mit diesem Merkblatt möchte ich Ihnen helfen, einen allgemeinen Überblick über die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten bei Rückenproblemen des Pferdes zu erhalten.

Folgende Rückenprobleme werden regelmäßig diagnostiziert:

- **Muskelzerrungen, Blockaden** (häufig): Muskelverspannungen können allein oder auch zusammen mit gleichzeitig vorliegenden Röntgenbefunden vorkommen. Häufig besteht ein echter Teufelskreis aus Schmerz, daraus resultierender Muskelverspannung und dadurch noch mehr Schmerz!
- **Bänderschädigungen, -verkalkungen** (häufig): Die Dornfortsätze sind durch ein Band, das *Ligamentum supraspinale* miteinander verbunden. Die von diesem Band ausgehenden Druck- und Zugbelastungen bewirken eine Annäherung der Dornfortsätze.
- **Kissing spines** (häufig): Liegt vor, wenn die Abstände zwischen den Dornfortsätzen so eng geworden sind, dass diese sich berühren. Betrifft insbesondere Warmblüter im Alter zwischen 5 und 12 Jahren.
- **Frakturen** (selten, v.a. nach Stürzen)
- **Spondylosis deformans** (selten diagnostiziert): Es handelt sich um knöcherne Zubildungen an der unteren Seite der Wirbelsäule. Diese sind nur mit Röntgenbildern am liegenden Pferd in Vollnarkose darstellbar und auch dann häufig nicht deutlich.
- **Kreuzdarmbeingelenkprobleme** (selten)

Die o.g. Rückenerkrankungen verursachen vielfältige Symptome:

- Leistungsverlust
- Steifheit der Hinterhandaktion
- Verlust der Biegsamkeit
- Probleme beim Aufsatteln und/oder Nachgurten
- Widerspenstigkeit beim Rückwärtsrichten
- Probleme beim Hinlegen und Wälzen
- Sträuben beim Striegeln
- Weigern, die Hinterhufe zu geben



Dr. Stephan Schubert . Barmerstraße 37 . 42899 Remscheid

Tierärztliche Praxis
Dr. Stephan Schubert
Fachtierarzt für Kleintiere
Master of Small Animal Science (M.Sc.)
Fachtierarzt für Pferde

Barmer Str. 37
42899 Remscheid

02191 - 463 888
0170 - 29 888 21



Sprechstunden:

Mo.-Fr. 09.00 - 11.00 Uhr
17.00 - 19.00 Uhr
Sa. 10.00 - 11.00 Uhr

www.tierarzt-schubert-remscheid.de
info@fachtieraeerzte-remscheid.de

Folgende diagnostische Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

1. **Optische Beurteilung** der Wirbelsäule und Rückenmuskulatur (Adspektion)
2. **Abtasten** des Rückens (Palpation)
3. **Rektale Untersuchung** (bei Vorbericht einer traumatischen Einwirkung)
4. **Beurteilung in der Bewegung**
5. **Blutbild** (insbesondere Bestimmung der Muskelenzyme vor und nach Belastung)
6. **Röntgenuntersuchung**
7. **Entzündungshemmer-Test** (Gabe über einige Tage zur Differenzierung von Weichteil-oder Knochenproblemen)
8. **Diagnostische Anästhesie** (lokale Schmerzausschaltung, v.a. zur Diagnostik von Kissing spines)
9. **Weitergehende Untersuchungen** (Ultraschall, Szintigraphie, Röntgen in Vollnarkose)

Folgende Probleme treten bei der Diagnostik regelmäßig auf:

- **Schmerz ist nicht kategorisierbar** (Es ist häufig nur schwer einschätzbar, wo es weh tut und wie sehr. Einige Pferde haben trotz Schmerzen noch eine zufriedenstellende Leistung, andere haben eine Leistungsdepression ohne jeden Schmerz)
- **Dünnhäutigkeit** (Einige Patienten reagieren bei der Palpation grundsätzlich empfindlich)
- **Kalter Rücken** (Spontane Besserung der Steifheit während der Bewegung)
- **Psychosomatische Ursachen**



Dr. Stephan Schubert . Barmerstraße 37 . 42899 Remscheid

Tierärztliche Praxis
Dr. Stephan Schubert
Fachtierarzt für Kleintiere
Master of Small Animal Science (M.Sc.)
Fachtierarzt für Pferde

Barmer Str. 37
42899 Remscheid

02191 - 463 888
0170 - 29 888 21



Sprechstunden:

Mo.-Fr. 09.00 - 11.00 Uhr
17.00 - 19.00 Uhr

Sa. 10.00 - 11.00 Uhr

www.tierarzt-schubert-remscheid.de
info@fachtieraeerzte-remscheid.de

Folgende Therapiemaßnahmen stehen zur Verfügung:

Management/ Bewegung:

- Vorerst kein Sattel, Weidegang (Die Evolution hat das Pferd für eine täglich 16-stündige ruhig grasende Fortbewegung gebaut, die Reiterlast stellt einen Eingriff in das natürliche Bewegungsgefüge des Pferdes dar)
- Keine Boxenruhe! (nur bei akuten, sehr schmerzhaften Prozessen)
- Kontrollierte Longenarbeit vorwärts-abwärts (Tiefe Einstellung des gedehnten Halses bis die Nüster des Pferdes sich auf Höhe Schulter/Ellenbogen befindet)
- Sattel überprüfen lassen

Medikamente

- Lokale Injektionen
- Entzündungshemmer über 2-4 Wochen über das Futter
- Zusatzpräparate zum Schutz der Muskelfasern (z.B. Equistro SuperE)
- Nahrungsergänzung durch Aminosäuren zum Aufbau der Rückenmuskulatur (z.B. Equitop Myoplast)
- Diese Maßnahmen sind in der Lage den Teufelskreis aus Schmerz, Muskelverspannung und dadurch verstärktem Schmerz zu unterbrechen

Wärme und Massage

z.B. mit Flogestan, Solarium, Absorbine

Physiotherapie und Osteopathie

Operation:

Bei Frakturen und überreitenden Dornfortsätzen, häufig komplikationsreich!

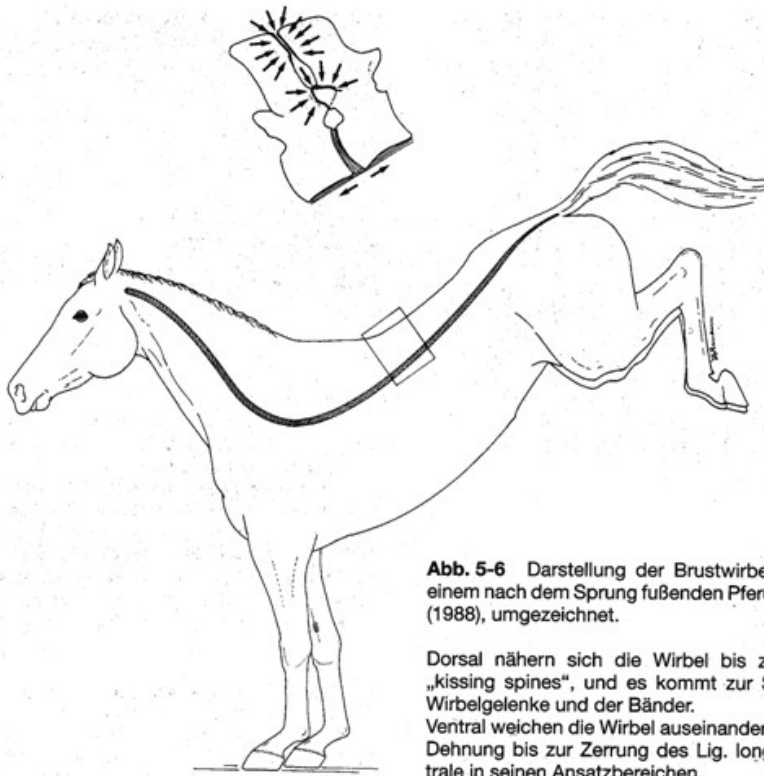


Abb. 5-6 Darstellung der Brustwirbelbelastung bei einem nach dem Sprung fußenden Pferd. Nach Denoix (1988), umgezeichnet.

Dorsal nähern sich die Wirbel bis zur Berührung, „kissing spines“, und es kommt zur Stauchung der Wirbelgelenke und der Bänder.
 Ventral weichen die Wirbel auseinander, es kommt zur Dehnung bis zur Zerrung des Lig. longitudinale ventrale in seinen Ansatzbereichen.

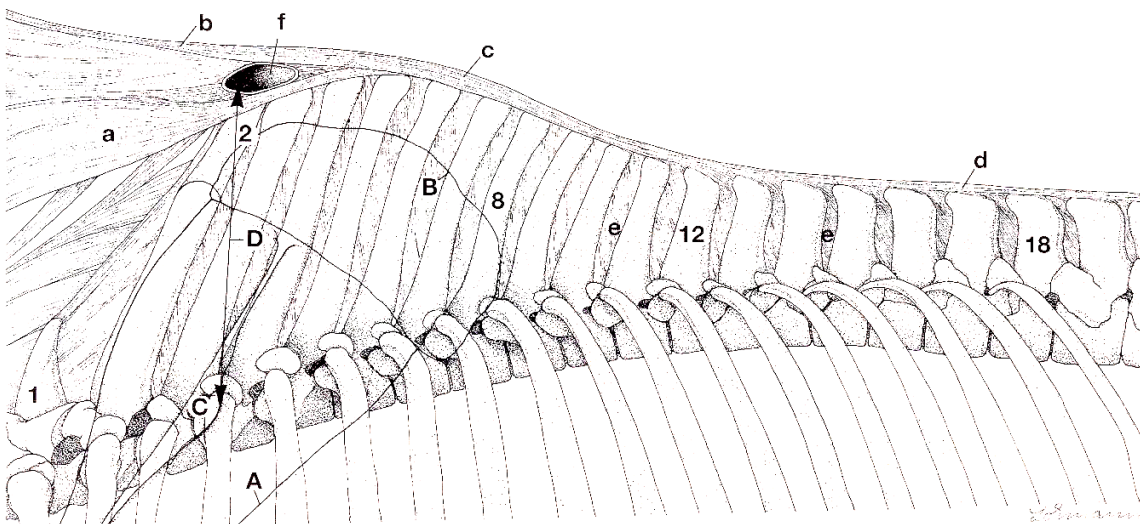


Abb. 5-19 1.–18. Brustwirbel mit Rippen, 1. Lendenwirbel und Lage des Schulterblatts. Darstellung der Bänder dieser Region. Ansicht von links.

A Skapula; B Cartilago scapulae; C Tuber spinae scapulae; D Senkrechte auf dem Tuber spinae scapulae zur Lagebestimmung der Bursa subligamentosa suprascapularis (f)
 1, 8, 12, 18 Proc. spinosus des entsprechenden Brustwirbels
 a Lamina nuchae des Nackenbands; b Funiculus nuchae des Nackenbands; c Widerristkappe; d Lig. suprascapulare; e Lig. interspinalia; f eröffnete Bursa subligamentosa suprascapularis
 2 lange Knorpelkappe des 2. Brustwirbels